Ab 23. Februar 2025

**AUFZEICHNUNGEN EINES WAHNSINNIGEN**

von NIKOLAI GOGOL

Fassung & Regie: LEOPOLD SELINGER

CHRISTIAN KAINRADL als Aksenti Iwanow Popristschin

**Premiere:** Sonntag, 23. Februar 2025, um 20:00 Uhr

**Weitere Spieltage:**

28. Februar, 1., 7., 8., 14., 15. März 2024, jeweils um 20:00 Uhr

Popristschin ist nur ein kleiner Beamter im russischen Staatsdienst. Jeden Tag quält er sich mit seinem grauen Alltag ab, ist unzufrieden als Beamter und auch noch hoffnungslos in die Tochter des Direktors verliebt. Er fühlt sich zu Höherem berufen und durch die Umstände seiner jämmerlichen Existenz gekränkt. Langsam beginnt eine schleichende Absage an die Realität und ein groteskes Abgleiten in den Irrsinn. In letzter Konsequenz bleibt ihm nur seine wahnsinnige Traumwelt, in der er mit Hunden spricht und zum König von Spanien gekrönt werden soll.

Vor rund zweihundert Jahren hat Nikolai Gogol mit seiner Erzählung ein zeitloses Juwel der Weltliteratur geschaffen und eine Figur, die in ihren surrealen, kafkaesken Gedankengebäuden direkt auf unsere moderne Welt verweist, in der immer mehr Menschen sich aus einer entfremdeten Existenz in ihren eigenen Kosmos flüchten.

Ein virtuoses Solostück mit Christian Kainradl in der Regie von Leopold Selinger.

**Regieassistenz:** Gunter Matzka **Musik:** Fritz Rainer